

## Ein alter Bekannter ist neuer Vorsitzender

Mitgliederversammlung | Kreisverband Freudenstadt der FDP wählt / Stefan Lazar gibt sein Amt ab / Selbstkritischer Rückblick

Bei der Mitgliederversammlung des Kreisverbands Freudenstadt der Freien Demokratischen Partei (FDP) in Baiersbronn-Obertal wurde der Landtagsabgeordnete Timm Kern zum neuen Vorsitzenden gewählt.

**Kreis Freudenstadt/Baiersbronn-Obertal.** Mit mehr als 30 teilnehmenden Mitgliedern und einigen Gästen zeigte sich der scheidende Vorsitzende zu Beginn der Versammlung zufrieden, wie der FDP-Kreisverband mitteilt. So könne den neu zu wählenden Akteuren im Kreisverband ein starkes Votum erteilt werden und der Vorstand als auch die Delegierten repräsentativ für ihre über 130 Mitglieder in der Region zwischen Neckar und Schwarzwald sprechen, so der Vorsitzende Stefan Lazar.

### Politische Herausforderungen der Region im Blick

Lazar ging zunächst in einem Bericht auf die Arbeit der vergangenen zwei Jahre ein, in denen sich der Kreisverband unter seinem Vorsitz insbesondere organisatorisch neu aufgestellt hat und heute eine funktionsfähige Organisation mit einer modernen Infrastruktur für Zusammenarbeit übergeben werden kann.



Oliver Heinzelmann (von links), Peter Raisch, Timm Kern (Kreisvorsitzender), Gudrun Gaiser, Uwe Lange, Jannik Klumpp, Michael König (stellvertretender Vorsitzender) und Axel Brandauer  
Foto: Lazar/FDP

Hierzu zählte Lazar die geschaffenen Möglichkeiten für eine dezentrale und kollaborative Zusammenarbeit mithilfe von Online-Plattformen, IT-Systemen und Organisationsprinzipien. Des Weiteren hob er das mit den Mitgliedern entwickelte Zukunftsbild des Kreisverbandes hervor.

Zusammenfassend nahm er die politischen Herausforderungen der Region in den Blick. Dazu zählte Lazar ins-

besondere Fragen zu einer guten Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, über den Mangel an Fachkräften, zur Energetischen Transformation, welche in den Kommunen Wirklichkeit wird, als auch zur Stärkung des Ehrenamts, von Bürgerschaft und Gemeinderäten gegenüber mächtigen Verwaltungsinstitutionen. Er sei sich sicher, so Lazar, dass aus dem Kreisverband heraus kluge und zu-

kunftsweisende Antworten auf diese Fragen und Herausforderungen gefunden werden können.

Selbstkritisch blickte Lazar auf seine eigene Amtszeit: Er habe es nicht geschafft, dem Anspruch und Ziel nachzukommen, mehr Frauen für die Mitarbeit und liberale Politik zu begeistern. Das gestand er als weniger glänzenden Teil seiner Amtszeit ein und appellierte an das zu wählende

neue Vorstandsteam, sich dieser Aufgabe anzunehmen.

Der Schatzmeister Axel Brandauer attestierte den Freien Demokraten stabile Finanzen und machte mit einem Rückblick bis in 2021 deutlich, wie kostspielig die Land- und Bundestagswahlen gewesen seien. Kritisch merkte Brandauer an, dass in der vergangenen Landeskonferenz der Schatzmeister bereits von einer einbrechenden

Spendenbereitschaft zu berichten sei, und die Menschen in Zeiten von Inflation und Energiekrise sich auch mit Parteispenden zurückhielten.

### Michael König ist erster Stellvertreter von Timm Kern

Bei den Wahlen, wurde ein neues Vorstandsteam gewählt. Stefan Lazar stand zur Wiederwahl nicht zur Verfügung. So standen zur Wahl des Vorsitzenden die beiden Kandidaten Andreas Stark als langjähriges Mitglied und engagierter Delegierter in verschiedenen Gremien, sowie der ehemalige Kreisvorsitzende und seit 2011 gewählte Landtagsabgeordnete Timm Kern. Die Wahl des Vorsitzenden konnte schließlich Timm Kern für sich entscheiden. Damit hat der Kreisverband einen alten Bekannten als Vorsitzenden.

Im Weiteren Verlauf der Wahlen wurden in den Vorstand neue und alte Gesichter gewählt: Michael König als erster Stellvertreter, Holger Zimmermann als zweiter Stellvertreter, Axel Brandauer als Schatzmeister sowie Gudrun Gaiser, Kristian Paulic, Peter Raisch, Uwe Lange, Jannik Klumpp und Oliver Heinzelmann (alle Beisitzer). Außerdem wählte der Kreisverband über 20 Delegierte, die die Positionen des Kreisverbands auf Landes- und Bundesebene vertreten werden.



Höhepunkt der Bildungsreise für die Gruppe aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt war der Besuch des Bundestagsgebäudes.  
Foto: Bundesregierung/StadtLandMensch-Fotografie

## Bildungstour durch die Hauptstadt

Besuch | Rund 50 Bürger aus dem Wahlkreis in Berlin

**Kreis Freudenstadt/Berlin.** Jede Menge Sehenswürdigkeiten, ein reiches Kulturleben und geschichtsträchtige Orte: All das und noch viel mehr hat Berlin zu bieten. Knapp 50 Bürger aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt konnten dies jüngst erleben.

Auf Anregung des CDU-Bundestagsabgeordneten Klaus Mack sind sie Teil einer politischen Informationsfahrt

des Bundespresamts gewesen. »Es ist mir immer eine Freude, Gästen einen umfangreichen Einblick in das politische Berlin und meine parlamentarische Arbeit zu bieten. Das schärft das Verständnis für Entscheidungen und wie diese entstehen«, sagt Mack.

Der Besuch des Bundestagsgebäudes war für die Teilnehmer einer der Höhepunkte.

Weitere Stationen der Bildungstour durch die Hauptstadt waren die Dauerausstellung »Tränenpalast«, eine Führung im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr am Flughafen Gatow, der Besuch im Futurium und die Besichtigung des Stadions »An der Alten Försterei«, die Heimspielstätte des Traditionsfußballvereins Union Berlin.

## Schüler entdecken die Zeitung

ZiSCH | Achte Klassen der Gemeinschaftsschule Loßburg dabei

**Kreis Freudenstadt.** Bereits seit über einer Woche steht für die achten Klassen der Gemeinschaftsschule Loßburg Zeitung zur Verfügung. Am Dienstag konnten die Schüler die Zeitung dann so genießen, wie es viele Leser des Schwarzwälder Boten gerne tun - beim Frühstück. Mit Brezeln, Kakao und selbst mitgebrachten Leckereien in der Hand, entdeckten die Schüler was die Zeitung an Nachrichten aus der Region und der ganzen Welt zu bieten hat.

Thomas Gisonni und Daniel Beeker, die Lehrer der achten Klassen haben sich in diesem Jahr zum ZiSCH-Projekt angemeldet. Das Projekt richtet sich an weiterführende Schulen im Landkreis Freudenstadt und wird unterstützt von den Volksbanken und Raiffeisenbanken im Landkreis.

Jeder Schüler erhält dabei jeden Tag sein eigenes Zeitungsexemplar in die Schule geliefert. Die Lehrer haben die Möglichkeit diese Zeitung im

Unterricht einzusetzen und mit dem Unterrichtsmaterial »KLASSE!«, das der Schwarzwälder Bote zur Verfügung stellt, den Unterricht zu gestalten. Die Schüler können auch selbst zu Reportern werden und eigene Artikel ein-

cken - die mutigen wagen sich dabei vielleicht sogar an einen Themenvorschlag der Volks- und Raiffeisenbanken.

### Nachrichten betreffen auch die Jugendlichen

In der Gemeinschaftsschule Loßburg wird fleißig gelesen und entdeckt. »Wer findet auch die Telefonnummer der Wahrsagerin in den Kleinanzeigen?« oder »Welcher Ex-Schüler der GMS ist heute im Schwarzwälder Boten?« mit solchen Fragen stachelten sich die Schüler beim Frühstück gegenseitig zum Suchen und Entdecken in der Zeitung an.

»Daheim haben viele Familien keine Zeitung mehr. Für viele Schüler ist es das erste Mal, dass sie wirklich Zeitung lesen und auch entdecken, dass es tatsächlich Nachrichten sind, die sie betreffen und interessieren«, bestätigt auch Thomas Gisonni die Wichtigkeit der Schulprojekte.



Schülerinnen und Schüler der achten Klassen der Gemeinschaftsschule Loßburg mit Bianca Bok (Zweite von rechts) und Vanessa Blehm (rechts) von den Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Freudenstadt  
Foto: Pfau

Circa 400 Schüler im Landkreis kommen dieses Jahr in den Genuss von »ZiSCH - Zeitung in der Schule« oder dem Grundschulprojekt »LeseSpaß - Zeitung entdecken« und haben die Möglichkeit

den Schwarzwälder Boten und die Welt der Medien ein Stück besser kennen zu lernen. Mit LeseSpaß und ZiSCH bietet der Schwarzwälder Bote allen Altersklassen im Landkreis die Möglichkeit

die Zeitung in der Schule zu entdecken.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► Nähere Infos zu den Projekten gibt es unter [www.schwabo.de/schulprojekte](http://www.schwabo.de/schulprojekte)